

# Wörterbuch der Forstwirtschaft

*Deutsch • Englisch • Französisch • Spanisch • Russisch*

# Dictionary of Forestry

*German · English · French · Spanish · Russian*

with appendices of tree species and animals and plants causing forest  
pests and diseases

edited by Professor Dr. J. WECK

# Dictionnaire de l'Économie forestière

*Allemand · Anglais · Français · Espagnol · Russe*

avec essences forestières, animaux et végétaux nuisibles dans l'annexe

édité par Professor Dr. J. WECK

# Diccionario forestal

*Alemán · Inglés · Francés · Español · Ruso*

con árboles, zooparásitos y fitoparásitos del bosque en el apéndice

editado por Professor Dr. J. WECK

# Словарь лесного хозяйства

Немецко · Английско · Французско · Испанско · Русско

С приложением названий древесных пород и вредителей леса

Издатель профессор д-р И. Век

# WÖRTERBUCH DER FORSTWIRTSCHAFT

*Deutsch · Englisch · Französisch · Spanisch · Russisch*

mit Baumarten, tierischen und pflanzlichen Schädlingen  
des Waldes im Anhang

Herausgegeben von

Professor Dr. JOHANNES WECK

unter Mitarbeit von

Oberforstmeister FRITZ KIRCHHOFF (*Englisch*), Conservateur des Eaux et Forêts  
PIERRE MEYER (*Französisch*), Dozent der Forstlichen Fakultät der Universidad  
Austral de Chile Dr. FERNANDO HARTWIG (*Spanisch*), Forstmeister Dr. ERWIN  
BUCHHOLZ und GERT BUCHHOLZ (*Russisch*), Dipl.-Forstwirt, Dipl.-Holzwirt  
SIEGFRIED SCHRADER (*Redaktion*)

Reprint der Auflage von 1966, BLV Bayerischer Landwirtschaftsverlag GmbH

Verlag Kessel  
Eifelweg 37  
53424 Remagen  
[www.forstbuch.de](http://www.forstbuch.de)

In Deutschland hergestellt

ISBN: 978-3-945941-96-6

# INHALTSVERZEICHNIS

- VII Vorwort
  - IX Hinweise für die Benutzung
    - 1 Hauptteil
  - 283 Anhang
    - Baumarten 285 – Tierische Schädlinge des Waldes 293 –
    - Pflanzliche Schädlinge des Waldes 298
  - 301 Alphabetisches Register
    - Englisch 301 – Französisch 387 – Spanisch 449 –
    - Russisch 517
- 

# TABLE OF CONTENTS

- XI Preface
  - XIII Directions for Use
    - 1 Main Part
  - 283 Appendix
    - Tree Species 285 – Animals causing forest pests and
    - diseases 293 – Plants causing forest pests and diseases 298
  - 301 Alphabetical Indices
    - English 301 – French 387 – Spanish 449 – Russian 517
- 

# TABLE DES MATIÈRES

- XV Préface
- XVII Renseignements sur le mode d'emploi
  - 1 Partie principale
- 283 Annexe
  - Essences forestières 285 – Animaux nuisibles au bois 293
  - Végétaux nuisibles au bois 298
- 301 Registre alphabétique
  - Anglais 301 – Français 387 – Espagnol 449 – Russe 517

# INDICE DE MATERIAS

- XIX Prólogo
  - XXI Instrucciones para el uso
    - 1 Parte principal
  - 282 Apéndice
    - Árboles 285 – Zooparásitos del bosque 293 – Fito-  
parásitos del bosque 298
  - 301 Registro alfabético
    - Inglés 301 – Francés 387 – Español 449 – Ruso 517
- 

# СОДЕРЖАНИЕ

- XXIII Предисловие
- XXV Примечания для пользования
  - 1 Главная часть
- 284 Приложение
  - Древесные породы 285 – Животные вредители  
293 – Растительные вредители леса 298
- 301 Алфавитный реестр
  - английский 301 – французский 387 – испанский 449 –  
русский 517

## Vorwort

Mit diesem »Wörterbuch der Forstwirtschaft« steht sowohl der Wissenschaft als auch der Praxis ein mehr als 10 000 Fachwörter umfassendes Mehrsprachenwörterbuch zur Verfügung, das mit Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch die für die Kenntnis der forstlichen Fachliteratur wichtigsten Sprachen der Erde umfaßt.

Die Berücksichtigung vornehmlich in der Praxis des Forstbetriebes gebräuchlicher Termini soll das Werk auch als Handwerkszeug für die Lehre und Beratung in den Ländern der Erde geeignet machen, deren Forstwirtschaft sich noch in der Entwicklung befindet. Die Mitarbeiter hoffen daher, mit diesem Werk der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiete der Forstwirtschaft einen besonderen Dienst erwiesen zu haben.

Verlag und Mitarbeiter kamen mit dieser Arbeit auch einer Empfehlung des Joint FAO/IUFRO Committee on Bibliography and Terminology nach, das auf seiner 12. Sitzung in Wien im Jahre 1961 die Notwendigkeit der baldigen Herausgabe eines Mehrsprachenwörterbuches unter Verzicht auf zeitraubende Definitionen der Fachwörter betont hat. Im Jahre 1962 konnte mit der praktischen Arbeit an dem Werk begonnen werden.

Die Mitarbeiter mußten die bei einem mehrsprachigen Wörterbuch ohne Definition der Fachausdrücke unvermeidlichen Schwierigkeiten in Kauf nehmen, die dadurch gegeben sind, daß sich die in den verschiedenen Sprachen geprägten Fachwörter begrifflich oft nicht vollständig decken. Das »Wörterbuch der Forstwirtschaft« kann daher die langfristig geplante Arbeit der »Mehrsprachigen forst- und holzwirtschaftlichen Terminologie« des Joint Committee nicht ersetzen.

Als Eingangssprachen für das »Wörterbuch der Forstwirtschaft« dienten Deutsch und Englisch, von denen forstliche Terminologien, die bei F. KIRCHHOFF als Stichwortsammlung vorlagen und von F. Kirchhoff und S. SCHRADER durch neueres Material ergänzt und dem Entwicklungsstand der Fachsprachen entsprechend überarbeitet wurden. Für die Aufstellung der Stichwortsammlung wurde auch die forstliche Terminologie von Fräulein R. von LITSCHAUER benutzt, die sie in langjähriger Übersetzertätigkeit erarbeitet hatte. Holzwirtschaftliche Fachwörter fanden dabei nur insoweit Berücksichtigung, als sie für die Arbeit des Forstmannes von Bedeutung sind. Außerdem mußte berücksichtigt werden, daß sich die forstliche Terminologie in den einzelnen Sprachgebieten entsprechend den voneinander abweichenden forstlichen Verhältnissen je nach Fachgebiet unterschiedlich entwickelt hat. So ist z. B. die englisch-amerikanische Fachsprache reicher an Fachwörtern des forstlichen Transportwesens und der Waldbrandbekämpfung, die deutsche hingegen weist ungleich mehr Fachwörter auf dem Gebiet des Waldbaus auf.

Regional unterschiedliche Gebräuchlichkeit von Fachwörtern wurde durch Hinzufügen von Länderabkürzungen hinter den betreffenden Termini berücksichtigt.

Für Ergänzungen und Durchsichten, wie für die Ausfüllung von Übersetzungslücken, schulden die Mitarbeiter besonderen Dank folgenden Personen und Stellen, ohne deren Hilfe die Fertigstellung des Werkes in der Kürze der Zeit nicht möglich gewesen wäre:

Dr. Erich BAUER, Madrid/Spanien

F. C. FORD ROBERTSON, O. B. E., M. A., B. Sc. Director, Commonwealth Forestry Bureau, Oxford, G. B.

Ingénieur en Chef des Eaux et Forêts, F. KOEBELE, Strasbourg  
Ecole Nationale des Eaux et Forêts, Nancy

Außerdem sei der Firma J. Hinrich BRANDT, Forstbaumschulen, Halstenbek/Holst., gedankt, die durch finanzielle Zuwendungen die technische Durchführung der Arbeiten gefördert hat.

Der Tod des Herausgebers, Professor Dr. J. WECK († 14. 1. 1965), Präsidierender Direktor der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Reinbek, Deutschland, der das Werk mit seinen Anregungen unermüdlich gefördert hat, bedeutet einen schmerzlichen Verlust für die Mitarbeiter am Wörterbuch.

Bedauerlicherweise hat auch der Mitarbeiter für die französische Sprache, Conservateur des Eaux et Forêts, P. MEYER, der kurz nach Vollendung der mit viel Sorgfalt vorgenommenen Übersetzungen im November 1964 starb, das Erscheinen des Werkes leider nicht mehr erleben können. Wir sind ihm für seine von großem fachlichen und terminologischen Wissen zeugende Mitarbeit besonders dankbar.

Die erforderlichen Korrektur- und Registerarbeiten für die französische Sprache hat nach dem Tode von P. Meyer liebenswürdigerweise Ingénieur des Eaux et Forêts, F. KOEBELE, Strasbourg, durchgeführt.

Die redaktionelle Bearbeitung des Wörterbuches unter Leitung von S. SCHRADER, der während eines 6-monatigen Auslandsaufenthaltes von Dipl.-Holzwirt U. WASNER vertreten wurde, wäre ohne die in der Forschungsstelle für forstliche Terminologie der Bundesforschungsanstalt tätigen Kräfte nicht möglich gewesen; ihnen und vor allem Fräulein M. DINTER und Frau G. JABS gebührt besonderer Dank.

Die erforderliche Bearbeitungszeit von mehreren Jahren eines solchen umfassenden Fachwörterbuches in fünf Sprachen und der bedauerliche Tod des Herausgebers und eines Sprachmitarbeiters brachten erklärlicherweise auch verlegerisch manche zusätzliche Schwierigkeiten. Der Verlag hat jedoch trotz aller unvorhergesehenen Gegebenheiten in dankenswerter Weise stets Entgegenkommen bewiesen und in der Zusammenarbeit und Finanzierung Wege für das jetzige Erscheinen des Werkes gefunden.

So möge das »Wörterbuch der Forstwirtschaft« allen die erwartete Hilfe sein, die es zum Literaturstudium oder für andere Übersetzungen oder überhaupt bei der zunehmenden internationalen Zusammenarbeit benötigen.

Reinbek, im Juli 1966

Die Mitarbeiter am  
»Wörterbuch der Forstwirtschaft«

## Hinweise für die Benutzung

Das Wörterbuch besitzt einen **Hauptteil**, der nach den deutschen Stichwörtern als Eingangssprache alphabetisch geordnet ist und in der Reihenfolge englisch, französisch, spanisch und russisch die Übersetzungen mit den Synonyma aufführt. Stichwörter, deren Begriffsinhalt den Bearbeitern nicht eindeutig erschien, sind mit einem in Klammern gesetzten erläuternden Wort versehen.

Der **Nebenteil** des Wörterbuches besteht aus den englischen, französischen, spanischen und russischen alphabetischen Registern, wobei die einzelnen Sprachen durch farbige Zwischenblätter voneinander abgegrenzt sind. Hinter jedem in den Registern eingeordneten Stichwort findet man die Ziffern für Seiten- und Zeilenzahl, die ein leichtes Auffinden der Übersetzungen im Hauptteil ermöglichen.

Die forstlich wichtigsten **Baumarten** der Erde sowie die bedeutendsten tierischen und pflanzlichen **Schädlinge** des Waldes sind im Anhang nach dem wissenschaftlichen Namen alphabetisch geordnet und geben in der für das Wörterbuch gewählten Folge der Sprachen die gebräuchlichen Handelsnamen und volkstümlichen Bezeichnungen wieder. Auf alphabetische Register dieser Namen und Bezeichnungen wurde verzichtet, weil häufig einer Bezeichnung aus der Umgang- oder Handelsprache nicht nur eine, sondern mehrere botanische oder zoologische Arten entsprechen.

Alle gebräuchlichen **Synonyme** sind in den beiden Teilen des Wörterbuches und im Anhang durch Einordnung in die alphabetische Wortfolge, versehen mit einem Hinweis auf das gebräuchlichste Stichwort, berücksichtigt. Im Hauptteil sind die Synonyme oder auch mit dem Stichwort begrifflich verwandte Übersetzungen noch einmal unter dem gebräuchlichsten Fachwort aufgeführt.

Wenn das Stichwort der Eingangssprache mit einem Fachwort der anderen Sprache nicht übersetzt werden kann, werden **Umschreibungen** aufgeführt, die mit wenigen Worten den Begriffsinhalt des Stichwortes wiedergeben.

**Komposita**, d. h. zusammengesetzte Wörter wie sie vor allem in der deutschen Fachsprache üblich sind (z. B. Waldarbeiterschutzhütte, Schutzhütte) konnten nur teilweise berücksichtigt werden. Es ist daher zweckmäßig, ein zusammengesetztes Wort auch unter dem Einfachbegriff zu suchen, wenn es in der alphabetischen Wortfolge nicht zu finden ist. So werden z. B. nicht alle Komposita mit den Vorsilben Forst- oder Wald- im Alphabet auffindbar sein, wenn das betreffende Fachwort ohne diese Vorsilben unter Umständen gebräuchlicher ist (Beispiel: Forstgeräteinstandhaltung ist unter Geräteinstandhaltung zu suchen).

**Stichwörter** mit erläuternden Adjektiven, wie z. B. »überwallter Faulast« findet man alphabetisch unter dem Substantiv, in dem genannten Beispiel unter »Faulast, überwallter«.

**Umschreibungen** wurden alphabetisch nach dem in ihnen enthaltenen gebräuchlichsten Substantiv eingeordnet.

Wegen der unterschiedlichen terminologischen Entwicklung der forstlichen Fachsprache in den Übersetzungssprachen ist es auch dann, wenn keine Umschreibung gewählt wurde, nicht immer möglich gewesen, eine begrifflich der Eingangssprache und den Übertragungen in die anderen Sprachen entsprechende Übersetzung zu finden. Unterschiede im Begriffsinhalt sind daher durch Sonderzeichen (Seite X) gekennzeichnet worden.

Für Hinweise und Vorschläge, die bei einer Neuauflage berücksichtigt werden sollen oder terminologisch beachtenswert sein können, sind die Mitarbeiter des »Wörterbuches der Forstwirtschaft«

den Benutzern dankbar. Mitteilungen werden erbeten an die Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Abteilung Dokumentation, (2057) Reinbek b. Hamburg.

**Abkürzungen:**

f = Feminin  
m = Maskulin  
n = Neutrum  
pl = Plural

**Geographische Abkürzungen:**

(Arg.) = Argentinien  
(CH.) = Chile  
(D.) = Deutschland  
(GB.) = Großbritannien  
(LA.) = Lateinamerika  
(Ö.) = Österreich  
(Sp.) = Spanien  
(US.) = Vereinigte Staaten

**Sonderzeichen:**

≈ ungefähr dasselbe wie (fast Synonym)  
± im weiteren und engeren Sinne gebräuchlich  
< im engeren Sinne gebräuchlich als das Stichwort in der Leitsprache  
> im weiteren Sinne gebräuchlich als das Stichwort in der Leitsprache  
Ⓐ gebräuchliche Abkürzung  
~ für ein sich wiederholendes Wort bei synonymen Umschreibungen

Um die Aussprache zu erleichtern, wurde das russische »« in einigen Fällen mit Umlautdoppelpunkten (ë) versehen. In der russischen Rechtschreibung finden diese Doppelpunkte keine Verwendung.

## Preface

The "Dictionary of Forestry", giving more than 10 000 terms in German, English, French, Spanish and Russian for use in science as well as forestry practice, covers the most important languages in forestry literature.

The inclusion of so many terms of practical forestry makes the dictionary a useful help for teaching and technical assistance abroad in countries with developing forestry management. The authors hope that it will benefit international cooperation in the field of forestry.

In editing this book the publishers and authors followed the recommendations of the Joint FAO/IUFRO Committee on Bibliography and Terminology which, during its 12th session, at Vienna in 1961, urged the early completion of a multilingual dictionary in preference to time-consuming elaboration of definitions. Accordingly, compilation began in 1962.

The authors had to support the difficulties inherent in compiling any multilingual dictionary without always being able to rely on officially approved definitions in all cases. The position was further complicated by the fact that the technical terms formed in the different languages often do not coincide completely. The "Dictionary of Forestry" therefore is not intended to be used as an alternative to the long-term project, the "Multilingual Forestry Terminology" of the Joint Committee.

The basic languages of the "Dictionary of Forestry" were the German and English forestry terminologies available as collections of catchwords by F. KIRCHHOFF, completed by S. SCHRADER and F. Kirchhoff with more up to date material and revised according to the state of evolution of the technical languages concerned. During preparation of the collections of catchwords, the forestry terminology, compiled by Miss R. von LITSCHAUER during her long career as an interpreter, was consulted. Technical terms relative to forest products were included only when of special interest in forestry work. Additionally, consideration was given to the fact that forestry terminology developed differently in different language areas according to the various forestry activities carried out in the respective regions. So, for example, the Anglo-American technical language is far richer in areas such as logging, transport and fire control while German has more silvicultural terms.

Regional differences in term coverage have been indicated by reference to the countries of origin.

The authors are especially grateful to the following, who provided supplementary information, revisions and filled various gaps in translation, and without whose help the completion of this work, in the relatively short time at the authors' disposal, would not have been possible:

Dr. Erich BAUER, Madrid/Spain

F. C. FORD ROBERTSON, O. B. E., M. A., B. Sc. Director, Commonwealth Forestry Bureau, Oxford, G. B.

Ingénieur en Chef des Eaux et Forêts, F. KOEBELE, Strasbourg  
Ecole Nationale des Eaux et Forêts, Nancy

Thanks moreover to Messrs. J. Hinrich BRANDT, Forest Tree Nurseries, Halstenbek/Holst., whose financial support made possible the technical execution of the work.

The death of the editor, Professor Dr. J. WECK (14. 1. 1965), President of the Federal Research Organisation for Forestry and Forest Products, Reinbek, Germany, who untiringly furthered the work by his suggestions, was a sad loss for the authors.

It is also regretted that Mr. P. MEYER, Conservateur des Eaux et Forêts, author for the French language died in November 1964 shortly after having completed the translations with great care. We are especially grateful to him for his collaboration in providing his capacious technical and terminological knowledge.

After the death of P. Meyer, F. KOEBELE, the Ingénieur des Eaux et Forêts, Strasbourg, kindly carried out the necessary proofreading and indexing for the French language.

The editorial preparation for the dictionary under the direction of S. SCHRADER, who during a 6-month's journey abroad was temporarily replaced by Dipl.-Holzwirt U. WASNER, would not have been possible without the assistance of the employees of the Department for Forestry Terminology of the Federal Research Organisation. We are indebted to them and especially to Miss M. DINTER and Mrs. G. JABS.

The period of several years necessary for the compilation of such a comprehensive technical dictionary in five languages and the regrettable death of its editor and of one of the authors has caused some additional editorial difficulties. Nevertheless despite all unforeseen happenings the publishers always proved accommodating and helpful in suggesting ways of collaboration and financing the present publication of this book.

We sincerely hope that this dictionary will provide the expected assistance to all those who have awaited it for the study of the literature, other translation work, or for the furtherance of international cooperation.

Reinbek, July 1966

The Authors of the "Dictionary of Forestry"

## Directions for Use

The **main part** of the dictionary comprises the German terms arranged alphabetically with the translation given in English, French, Spanish, and Russian respectively. Entries, whose meanings did not seem sufficiently clear to the authors, are shown with supplementary explanations in brackets.

In the **second part** of the dictionary the English, French, Spanish and Russian indexes are given. In the indexes the catchwords are accompanied by the figures for the number of the column and of the line carefully divided (to avoid confusion) so that the user can quickly find the translation in the main part.

The names of the most important species as well as the animals and plants causing forest pests and diseases are listed in the appendix alphabetically under the scientific (Latin) name showing at the same time the common trade and vernacular names in the five languages in the usual order. No alphabetical lists based on nonscientific names are given in this case because frequently a vernacular or trade name corresponds not only to one but to several botanical or zoological species.

All common **synonyms** are arranged in the proper alphabetical positions and refer to the most common term. In the main part the synonyms and any related terms with partly corresponding meaning are given once more in addition.

**Compounds** such as “Waldarbeiterschutzhütte”, which are notorious in German, have been included in a few cases only. Compounds which are not given as such can be found under their more simple component noun. The first word is often omitted in the case of compounds containing “Forst” or “Wald” as the first component, particularly if the usage without the initial syllable is more common (e.g. “Forstgeräteinstandhaltung” should be looked up under “Geräteinstandhaltung”).

Terms with qualifying adjectives, such as “überwallter Faulast”, are to be found listed alphabetically under the noun.

In cases where the main entry of the basic language cannot be translated by a technical term in any of the other languages, paraphrases are used to give the meaning as concisely as possible. Paraphrases are also listed alphabetically in order of the main constituent noun.

Owing to the different evolution of the forest terminology in the languages covered in the dictionary it has not always been possible, even using paraphrases, to find a translation congruent to the technical term of the basic language or of all the other languages concerned.

Therefore discrepancies in meaning are indicated by the special signs below.

The authors of the “Dictionary of Forestry” shall be indebted to any user making suggestions or

corrections to be considered in a new edition. Please inform the Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Abteilung Dokumentation, (2057) Reinbek b. Hamburg.

**Abbreviations:**

f = feminine  
m = masculine  
n = neutral  
pl = plural

**Geographical abbreviations:**

(Arg.) = Argentine  
(CH.) = Chile  
(D.) = Germany  
(GB.) = Great Britain  
(LA.) = Latin America  
(Ö.) = Austria  
(Sp.) = Spain  
(US.) = United States of America

**Special signs:**

≈ more or less the same (almost synonym)  
± used in wider as well as in the strict sense  
< used in a more strict sense than in the main language (German)  
> used in a wider sense than in the main language (German)  
Ⓐ common abbreviation  
~ stands for a repeated word in synonymic paraphrases.

In order to facilitate the pronunciation the Russian “e” is marked by two points (ë). In Russian orthography these points are not usual.

## Préface

Avec ce « Dictionnaire de l'Économie forestière » nous mettons à la disposition, aussi bien des hommes de science que des praticiens, un ouvrage comprenant plus de dix mille termes qui avec l'allemand, l'anglais, le français, l'espagnol et le russe englobent les langues les plus importantes du monde au point de vue de la connaissance de la littérature forestière spécialisée.

Prenant en considération les mots en usage dans la pratique de l'exploitation forestière, le présent ouvrage peut servir également à l'enseignement et au conseil des pays du monde dont l'économie forestière est encore en voie de développement.

L'éditeur et ses collaborateurs espèrent donc, en publiant ce livre, avoir rendu un service tout particulier à l'entente internationale sur le plan de l'économie forestière.

En réalisant ce travail l'éditeur et ses collaborateurs ont donné suite à une recommandation du Comité de bibliographie et de terminologie (Joint FAO/IUFRO COMMITTEE) qui avait insisté, lors de sa 12ème séance à Vienne (Autriche) en 1961, sur la nécessité d'une publication rapide d'un dictionnaire multilingue, s'interdisant des définitions encombrantes de termes techniques.

C'est en 1962 que la mise en chantier de cet ouvrage a pu commencer.

L'éditeur et ses collaborateurs ont tenu compte, dans leur entreprise, des difficultés inévitables résultant du fait que les termes techniques apparaissant dans les diverses langues n'ont pas toujours un sens rigoureusement identique. Le « Dictionnaire de l'Économie forestière » n'est donc pas appelé à se substituer au projet à long terme de la « terminologie multilingue forestière et ligneuse » envisagé par le Joint Committee.

La terminologie forestière allemande et anglaise utilisée dans la nomenclature de F. KIRCHHOFF a servi de base à la constitution du « Dictionnaire de l'Économie forestière ». Elle a été complétée par F. Kirchhoff et S. SCHRADER et a été adaptée à l'évolution actuelle du langage technique moderne.

Pour établir la liste des termes, on a aussi utilisée la terminologie forestière de Mademoiselle R. von LITSCHAUER, qu'elle a élaborée au cours de nombreuses années de traduction.

Des termes relatifs à l'industrie ligneuse n'ont été pris en considération que dans la mesure où ils ont une certaine importance pour le forestier.

Il a fallu aussi tenir compte du fait que la terminologie forestière a évolué d'une façon variable dans les diverses régions linguistiques selon les divergences des usages forestiers et selon les spécialités locales. Ainsi le langage technique anglo-américain est plus riche en termes se rapportant aux transports et à la lutte contre les incendies de forêts, la langue allemande par contre offre un nombre plus considérable de mots en matière de sylviculture.

L'usage de termes techniques spécifiquement régionaux a été souligné par l'adjonction d'abréviations désignant le pays en question.

Pour les compléments et vérifications ainsi que la correction de lacunes de traduction, éditeur et collaborateurs ont une dette particulière de reconnaissance à l'égard des personnalités suivantes sans le concours desquelles le dictionnaire n'eut pas pu être achevé dans un temps aussi court, à savoir :

Dr. Erich BAUER, Madrid (Espagne)

F. C. FORD ROBERTSON, O. B. E., M. A., B. Sc. Director, Commonwealth Forestry Bureau, Oxford, G. B.

Ingénieur en Chef des Eaux et Forêts F. KOEBELE, Strasbourg  
Ecole Nationale des Eaux et Forêts, Nancy

Par ailleurs nous remercions la firme J. Hinrich BRANDT, Pépinières forestières, Halstenbek/Holst., qui a fait progresser l'exécution technique des travaux par une aide financière.

Le décès de l'auteur, M. le Professeur Dr. J. WECK († 14. 1. 1965), Président Directeur du Centre Fédéral de Recherches Forestières et du bois, qui a fait progresser l'oeuvre par son animation inlassable, est une perte douloureuse pour tous ceux qui ont collaboré au dictionnaire.

De même, le collaborateur pour la langue française, Conservateur des Eaux et Forêts, M. P. MEYER, qui décéda en novembre 1964, peu après avoir achevé très soigneusement les traductions, n'a malheureusement pas vu la parution de l'ouvrage. Nous le remercions particulièrement pour sa collaboration, qui témoigne d'un grand savoir professionnel et linguistique.

Après le décès de M. P. Meyer, les travaux de correction et de classement alphabétique nécessaire pour la langue française ont été effectués bénévolement par l'Ingénieur en Chef des Eaux et Forêts F. KOEBELE à Strasbourg.

Le travail de rédaction du dictionnaire sous la direction de M. S. SCHRADER, qui fut représenté pendant un séjour de 6 mois à l'étranger par Dipl.-Holzwirt M. U. WASNER, n'eut pas été possible sans le concours actif des membres de la Section de Terminologie forestière du Centre Fédéral de Recherches, membres parmi lesquels nous devons des remerciements spéciaux à Mademoiselle M. DINTER et Madame G. JABS.

Le délai de plusieurs années nécessaire pour élaborer un ouvrage aussi vaste en cinq langues et les décès regrettables de l'auteur et d'un collaborateur pour l'une des langues, causèrent bien entendu également des difficultés supplémentaires pour l'édition. L'éditeur a cependant toujours su faire face à toutes les circonstances imprévues d'une manière digne de remerciements et a trouvé par sa collaboration et son financement le moyen de faire paraître l'ouvrage actuellement.

Puisse donc le « Dictionnaire de l'Economie forestière » être l'aide attendue pour tous ceux qui en ont besoin pour des études littéraires ou pour d'autres traductions out tout simplement pour la collaboration internationale toujours croissante.

Reinbek, Juillet 1966

Les auteurs du  
« Dictionnaire de l'Economie forestière »

## Renseignements sur le mode d'emploi

Le dictionnaire contient une **partie principale**, qui est disposée dans l'ordre alphabétique avec le mot allemand comme terme initial suivi des traductions successives en anglais, français, espagnol et en russe, avec les synonymes s'il y a lieu. Les vocables dont le sens apparaissait au traducteur comme insuffisamment précis, ont fait l'objet d'un bref commentaire explicatif placé entre parenthèses.

Une **partie accessoire** du dictionnaire se compose des registres alphabétiques anglais, français, espagnol et russe. Derrière chaque mot de ces registres on lira séparés par un trait en diagonale les numéros de la colonne et de la ligne qui permettent de retrouver facilement les traductions dans la partie principale.

Les principales **essences forestières** du monde ainsi que les plus importantes espèces **nuisibles, animales et végétales**, sont classés dans l'ordre alphabétique à l'annexe d'après les noms **scientifiques** (latins) suivis des termes usuels commerciaux et populaires dans l'ordre des langues choisi une fois pour toutes dans ce dictionnaire. On a renoncé à dresser un registre alphabétique dans les diverses langues de ces noms et termes, parce que très souvent à une désignation unique prise dans le langage courant ou dans le langage commercial correspondent non seulement une, mais plusieurs espèces botaniques ou zoologiques.

Tous les **synonymes** d'usage courant, tant dans les deux parties du dictionnaire que dans l'annexe, où ils paraissent dans la nomenclature alphabétique, sont mentionnés et le terme le plus courant est spécialement annoté. Dans la partie principale les synonymes ou des traductions supplémentaires à sens très voisin sont répétés sous le terme technique originel le plus usité.

Les **mots composites**, c'est-à-dire composés comme il est de pratique courante surtout en allemand (p. ex. Waldarbeiterschutzhütte, Schutzhütte) n'ont pu être pris en considération que partiellement. Il est donc recommandé de chercher un terme composite sous un mot simple dès lors que celui-là ne se trouve pas dans la nomenclature alphabétique. Ainsi il y a peu de chance de trouver dans l'alphabet absolument tous les termes composites pourvus du préfixe Forst- ou Wald-, si le vocable sans ce préfixe est d'usage plus courant (exemple: Forstgeräteinstandhaltung se trouvera sous le mot: Geräteinstandhaltung).

Des termes pourvus d'un adjectif qualificatif comme « überwallter Faulast » on les recherchera de préférence sous le substantif, ainsi « Faulast, überwallter » dans notre exemple.

Lorsque le terme de langage originelle ne peut pas être reproduit par un terme technique d'une traduction, on a eu recours à des périphrases explicatives, qui donnent en peu de mots le sens de ce terme. Les périphrases ont été classées alphabétiquement d'après le substantif le plus usité qu'elles contiennent.

Il n'a pas toujours été possible de trouver une traduction irréprochable du terme originel, même si l'on a eu recours à une périphrase, et ceci à cause de la diversité de l'évolution terminologique dans les langues de traduction. Les différences de sens sont alors soulignées par les signes ci-après.

Les auteurs du « Dictionnaire de l'Economie forestière » seront reconnaissants aux utilisateurs pour les renseignements et les avis qui doivent être pris en considération pour une nouvelle édition

ou qui sont dignes d'intérêt du point de vue terminologique: Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Abteilung Dokumentation, (2057) Reinbek b. Hamburg.

**Abréviations:**

f = féminin  
m = masculin  
n = neutre  
pl = pluriel

**Abréviations géographiques:**

(Arg.) = Argentine  
(CH.) = Chili  
(D.) = Allemagne  
(GB.) = Grande-Bretagne  
(LA.) = Amérique latine  
(Ö.) = Autriche  
(Sp.) = Espagne  
(US.) = Etats-Unis

**Signes spéciaux:**

≈ à peu près synonyme de  
± utilisé en sens plus ou moins large  
< en usage en sens plus étroit que celui du terme originel  
> en usage dans un sens plus large que celui du terme originel  
Ⓐ abréviation courante  
~ pour un terme répété en cas de périphrases synonymes

Pour faciliter la prononciation le e russe a été pourvu dans un certain nombre de cas d'un tréma (ë). Ces trémas ne sont pas utilisés en orthographe russe.

## Prólogo

Con este «Diccionario forestal» se pone a disposición, tanto de la ciencia, como de la práctica, una obra lexicográfica multilingüe, que encierra más de 10 000 términos técnicos y abarca los idiomas alemán, inglés, francés, español y ruso, que permite el conocimiento de la literatura del ramo forestal en los principales idiomas del mundo.

La consideración de todos los términos usuales en la práctica forestal, tiene por objeto hacer de esta obra, una herramienta adecuada para la docencia y la asistencia en los países en que la forestería se encuentra aún en desarrollo. El editor y sus colaboradores esperan haber realizado con esta obra un aporte especial en la esfera forestal de colaboración internacional.

Con este trabajo, la editorial y el editor cumplieron los deseos del «Joint FAO/IUFRO Committee on Bibliography and Terminology», que en su XII sesión en Viena en el año 1961 recalcó la necesidad de editar pronto un diccionario multilingüe, renunciado a las definiciones que demandan mucho tiempo. En 1962 se pudo, en consecuencia, iniciar el trabajo.

Los coautores, se han visto abocados y hecho cargo, de las dificultades inevitables que encierra un diccionario multilingüe sin definiciones de los términos del ramo y que se derivan de que el significado de dichos términos en los diferentes idiomas no cubren siempre totalmente su contenido. El «Diccionario forestal» no está destinado a reemplazar el trabajo planificado de largo aliento de una terminología forestal y la madera del Joint Committee.

Como idioma de partida para el «Diccionario forestal», sirvió de base la terminología alemana e inglesa de la colección de voces guías de F. KIRCHHOFF y que fué completada con material nuevo y actualizada al grado de evolución del lenguaje técnico de los idiomas por F. Kirchhoff y S. SCHRAEDER. En la confección de las listas de términos reunidos fué considerada la terminología forestal de la señorita R. v. LITSCHAUER, la cual había sido elaborada por ella durante sus muchos años de actividad de traductora.

Los términos de la especialidad de la madera sólo fueron considerados en cuanto tenían importancia para el trabajo del forestal. Además, hubo de ser considerado, que la terminología, dentro de los diferentes sectores idiomáticos, muestra desviaciones, acorde con la situación forestal y la evolución con que cada especialidad se ha desarrollado diferenciadamente. Es así, como por ejemplo, el idioma técnico en el sector inglés-americano, es más rico en términos de transporte forestal y combate de incendio forestal, por el contrario, el alemán muestra mayor número de palabras técnicas en el sector de la silvicultura.

El uso regional diferenciado de términos técnicos, fué considerado mediante una abreviatura colocada detrás de cada término, indicando el país al que corresponde.

Deben especiales agradecimientos editor y coautores por la corrección y complementación en los vacíos de la traducción a las siguientes personas y organismos, sin cuya ayuda la terminación del «Diccionario forestal» no habría sido posible en tan corto lapso:

Dr. Erich BAUER, Madrid, Spanien

F. C. FORD ROBERTSON, O. B. E., M. A., B. Sc. Director, Commonwealth Forestry Bureau, Oxford, G. B.

Ecole Nationale des Eaux et Forêts, Nancy, Francia

Además, cabe agradecer a la Firma J. Hinrich BRANDT, de los Viveros forestales de Halstenbek/Holst. la promoción de los trabajos mediante donativos económicos.

El fallecimiento del editor, profesor Dr. J. WECK († 14. 1. 1965) Q. E. P. D., Director Presidente de la Estación federal de Investigaciones de Montes y Productos forestales, que había estimulado incansablemente la elaboración de la obra, representa para los coautores del diccionario una pérdida dolorosa.

Lamentablemente no pudo prezenziar tampoco la aparición de la obra el coautor del idioma francés, el Sr. Conservador de Aguas y Bosques P. MEYER, quien poco después del término de las traducciones realizadas con mucha acuosidad, falleció en Noviembre de 1964. Reconocemos agradecidamente su gran aporte de probada versión profesional y terminológica.

De las correcciones y trabajos de registro necesarias para el idioma francés, se hizo cargo amablemente después del fallecimiento del Sr. P. Meyer, el Ingeniero de Aguas y Montes Sr. F. KOEBELE, Strasburgo.

La redacción del diccionario bajo la dirección del S. SCHRADER, que permaneció durante 6 meses en el extranjero y fué reemplazado por el Ingeniero de la Madera U. WASNER, no habría sido posible sin la participación de las personas que forman parte y trabajan en la Central de Investigación Federal para la Terminología forestal, a ellas y en forma muy especial a la Srta. M. DINTER y Señora G. JABS les corresponden un agradecimiento en particular.

La preparación de un diccionario de esta magnitud en cinco idiomas, a través de un período de varios años y el fallecimiento del editor y un coautor, acarrearón explicablemente dificultades suplementarias para su edición. No obstante, todas las circunstancias no previstas, la editorial manifestó su buena disposición para encontrar los medios tendientes a solucionar los problemas de cooperación y financiamiento hasta la publicación actual de la obra lo que compromete nuestra gratitud. Por lo tanto, sea el Diccionario forestal, para todos, la ayuda necesaria esperada, tanto para la literatura del ramo, para diversas traducciones o en general, para facilitar la creciente colaboración internacional.

Reinbek, Julio 1966

Los Coautores del Diccionario forestal

## Instrucciones para el uso

El diccionario contiene una **parte principal** en orden alfabético, de acuerdo con las palabras claves en alemán, como idioma de partida y colocada la traducción y sinónimos en forma sucesiva en inglés, francés, español y ruso. Las palabras cuyo significado, no le parecía claro a los encargados del trabajo, están premunidas de una palabra explicativa colocada entre paréntesis.

La **parte secundaria** del diccionario, consiste en un registro alfabético en inglés, francés, español y ruso, delimitándose los idiomas mediante hojas de diferentes colores. Detrás de cada palabra clave del registro, se encuentra una cifra para indicar las páginas y números de los reglones que posibilitan fácilmente encontrar la traducción en la parte principal.

Las especies **arbóreas** forestales más importantes del mundo, como también, las **plagas** de animales y vegetales del bosque, se han colocado en un apéndice por orden alfabético según su nombre científico (latín) y reflejan, en el orden elegido de los idiomas del diccionario, los nombres comerciales y populares más usuales. Se renunció a un registro alfabético de estos nombres, pues a menudo su designación en el lenguaje corriente y comercial corresponden no sólo a una, sino a varias especies botánicas y zoológicas.

Todos los **sinónimos** usados están considerados en ambas partes del Diccionario y en el apéndice en ordenación alfabética de los términos y considerada para la voz guía usual. Junto a la palabra técnica clave, se ha considerado una vez más en la parte principal los sinónimos o términos afines y las traducciones con acepciones similares.

**Palabras compuestas**, como aparecen especialmente en el idioma técnico alemán (p. j. Waldarbeiter-schutzhütte, Schutzhütte) pudieron ser consideradas sólo parcialmente. Es de ahí conveniente, buscar la palabra compuesta remitiéndose a la simple, si es que no aparece en el orden alfabético. De ahí que p. ej. no podrán aparecer todas las palabras compuestas que empieza con la sílaba Forst- o Wald-, cuando en ciertos casos la palabra técnica respectiva es más conocida sin considerar la sílaba antepuesta se buscaría por esta (ejemplo: Forstgeräteinstandhaltung debe buscarse por Geräteinstandhaltung).

**Palabras claves** con adjetivos explicativos, como p. ej. «überwallter Faulast» debe buscarse en orden alfabético bajo el sustantivo, en el ejemplo en cuestión bajo «Faulast, überwallter».

Cuando la voz clave del idioma de partida no puede ser traducida, se han colocado definiciones de la misma, que en pocas palabras reflejan su sentido. **Definiciones** se ordenaron en forma alfabética, de acuerdo con el sustantivo más usual.

Debido a la evolución diferenciada de la terminología forestal en los idiomas traducidos, no ha sido siempre posible, aún en los casos en que se han efectuado definiciones, encontrar una traducción que cubra el sentido integral del idioma de partida. Diferencias en la comprensión han sido señaladas por medio de signos especiales.

Para facilitar la pronunciación se colocó una diéresis sobre la «e» rusa en numerosos casos. In la ortografía rusa no se usa esta diéresis.

Los coautores del Diccionario Forestal, agradecen cualquier indicación o proposición, digna de ser considerada e incorporada a la terminología en una nueva edición. Informaciones se ruega

enviarlas a la: Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Abteilung Dokumentation,  
(2057) Reinbek b. Hamburg.

**Abreviaturas:**

f = femenino  
m = masculino  
n = neutro  
pl = plural

**Abreviaturas geográficas:**

(Arg.) = Argentina  
(CH.) = Chile  
(D.) = Alemania  
(GB.) = Gran Bretaña  
(L.A.) = Latinoamérica  
(Ö.) = Austria  
(Sp.) = España  
(US.) = Estados Unidos

**Signos especiales:**

≈ casi igual que (casi sinónimo)  
± se usa en sentido más amplio y reducido  
< se usa en sentido más reducido que en el idioma de partida  
> se usa en sentido más amplio que el idioma de partida  
Ⓐ abreviatura usual  
~ para indicar una palabra que se repite en sinónimos definiciones

## Предисловие

Предлагаемый науке и практике многоязычный “Словарь лесного хозяйства” охватывает 10 000 терминов на немецком, английском, французском, испанском и русском языках и является пособием для изучения лесной литературы на этих важнейших языках мира.

Благодаря привлечению большинства употребляемых на практике терминов, этот труд может служить также руководством для преподавания и консультации в странах, где лесное хозяйство только начинает развиваться. Поэтому сотрудники надеются, что они своим трудом оказали особую услугу международному сотрудничеству в области лесного хозяйства.

Издательство и сотрудники своей работой шли также навстречу рекомендациям Жоинт ФАО/ЮФРО комитета по библиографии и терминологии, которое на своем 12ом заседании в Вене в 1961 г. выразило необходимость срочного издания многоязычного словаря, отказываясь от затруднительных определений терминов. В 1962 г. было приступлено к практической работе.

Сотрудники вынуждены были учитывать неизбежные трудности, связанные с тем, что понятия терминов на различных языках не всегда совпадают. Поэтому “Словарь лесного хозяйства” не может заменить планированную долгосрочную работу “многоязычной лесной терминологии” комитета Жоинт.

Основой “Словаря лесного хозяйства” послужили немецкая и английская терминологии, которые были составлены Ф. К и р х г о ф о м и затем дополнены новейшим материалом Ф. К и р х г о ф о м и С. Ш р а д е р о м. Для составления словаря была также использована лесная терминология Ризы фон Л и т ш а у е р, составленная ею в течении многолетней переводческой деятельности. Лесопромышленные термины были при этом использованы постольку, поскольку они имеют значение для лесовода. Кроме того пришлось учитывать, что лесная терминология в отдельных странах развивалась различно сообразно их лесоводственным условиям. Так например, английско-американский язык богаче терминами лесотранспортного дела и борьбы с лесными пожарами, немецкий же язык содержит несравненно больше терминов в области лесоводства.

Региональное употребление различных терминов было учтено добавлением кратких примечаний для соответствующей страны.

Относительно дополнений и просмотра рукописи, а также заполнений пробелов перевода сотрудники приносят особенную благодарность следующим лицам и учреждениям, без участия которых окончание труда в данный краткий срок не оказалось бы возможным:

Д-ру Эриху Бауеру, Мадрид/Испания;  
Ф. Форду Робертсону, О.Б.Э., М. А., директору  
Британского лесного бюро, Оксфорд;  
Инженеру вод и лесов Ф. Кэбеле, Страсбург;  
Национальной школе вод и лесов Нанси, Франция;

Кроме того мы выражаем благодарность фирме лесных питомников в г. Хальстенбеке И. Гинрих Брандт за финансовые субсидии, которые содействовали выполнению технической работы.

Смерть издателя, профессора д-ра И. Века († 14. 1. 1965), директора Федеративного научно-исследовательского Института лесного хозяйства и лесной промышленности, который своими побуждениями неустанно способствовал делу, является тяжелой утратой для сотрудников.

Сотрудник по французскому языку, консерватор вод и лесов П. Мейер, к сожалению также скончался в ноябре 1964 г., не дождавшись появления в печати словаря. Мы ему особенно благодарны за тщательную терминологическую подготовку французской части.

Необходимые работы по корректуре и составлению реестра по французскому языку после смерти П. Мейера взял на себя инженер вод и лесов Ф. Кэбеле, Страсбург.

Редакционная обработка словаря под руководством С. Шрадера, которого во время 6-месячного заграничного отсутствия замещал У. Васнер, была бы невозможной без помощи сотрудниц из отделения лесной терминологии Федеративного исследовательского Института М. Динтер и Г. Ябс, которым выражается особая благодарность.

Продолжительность составления пятиязычного словаря, смерть издателя и одного важного сотрудника внесли издательству ряд дополнительных затруднений. Но несмотря на все эти непредвиденные обстоятельства, издательство шло всегда навстречу в отношении сотрудничества и финансирования, что содействовало появлению сего труда и достойно особой благодарности.

Пожелаем, чтобы "Словарь лесного хозяйства" явился бы пособием для изучения лесной литературы или для переводов и вообще служил бы увеличивающемуся международному сотрудничеству.

Рейнбек, 1966

Сотрудники "Словаря лесного хозяйства"

## Примечания для пользования

Словарь состоит из **главной части**, в которой заглавные слова приведены в алфавитном порядке на немецком языке; далее следуют языки английский, французский, испанский и русский. Слова, понятия которых сотрудникам казались не совсем ясными, приведены с объяснительным выражением в скобках.

**Побочная часть** словаря состоит из алфавитного указателя английских, французских, испанских и русских слов. После каждого слова в реестре за косым штрихом приведены цифры столбцов и строчек, по которым легко можно найти переводы в главной части.

Важнейшие древесные породы а также животные и растительные вредители леса собраны в **приложении** по их научному (латинскому) названию в алфавитном порядке и приводят также соответствующие торговые и народные обозначения на других языках. От составления особого алфавитного списка этих названий пришлось отказаться, так как нередко одному обычному или торговому названию соответствуют несколько ботанических или зоологических обозначений.

Все употребительные **синонимы** приведены в обеих частях словаря а также в приложении в алфавитном порядке с указанием наиболее употребительного слова. В главной части синонимы, а также родственно связанные с ними переводы, приведены вторично под наиболее употребительным термином.

Составные слова, которые главным образом обычны на немецком языке (например Waldarbeiterschutzhütte, Schutzhütte) были учтены только частично. Поэтому рекомендуется искать составные слова также по отдельному понятию, если оно в алфавитном списке не находится. Так например, не все составные слова со слогом Forst- или Wald- найдутся в алфавите, если соответствующее слово без этого предшествующего слога является более употребительным (например Forstgeräteinstandsetzung см. Geräteinstandsetzung).

Слова с пояснительными прилагательными, как например „Überwallter Faulast“, помещены под существительным, в данном случае под „Faulast, überwallter“.

Если какое либо слово ведущего языка не удавалось перевести на один из других языков, то приведены краткие объяснения понятия этого слова. Объяснения даны в алфавитном порядке по употребительнейшим существительным.

Вследствие различного терминологического развития лесных выражений в переводимых языках не всегда удавалось найти соответствующее объяснение. Различия в понятиях пояснены в таких случаях следующими знаками:

### Сокращения:

*f* = женский род  
*m* = мужской род  
*n* = средний род  
*pl* = множественное число

### Географические сокращения:

(Arg.) = Аргентиния  
(CH.) = Чили  
(D.) = Германия  
(GB.) = Великобритания  
(LA.) = Латино-Америка  
(Ö.) = Австрия  
(Sp.) = Испания  
(US.) = Соединенные Штаты

**Знаки:**

- ≈ почти то же что (почти синоним)
- ± в более широком и узком смысле употребительно
- > в более узком смысле употребительно чем слово ведущего языка
- < в более широком смысле употребительно чем слово ведущего языка
- Ⓐ употребительное сокращение
- ~ для повторяющегося слова при синонимном объяснении

Для облегчения произношения русское “е” в ряде случаев обозначено двумя точками (ë). В русском правописании эти точки не применяются.

Сотрудники “Словаря лесного хозяйства” будут благодарны за указания и предложения, которые могли бы быть использованы при новом издании или заслуживающих внимания в терминологическом отношении. Сообщения просят направлять по адресу: Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, Abteilung Dokumentation, (2057) Reinbek b. Hamburg.

## A

- Abastung** *f*; **Abüstung** *f* || trimming, lopping, topping || ébranchage *m*, élagage *m*, émondage *m* || poda *f*, desrame *m* || срезание *n* сучьев
- Abüstung** *f* → **Abastung** *f*
- abbauen** (Streu) || to decompose, to disintegrate || démolir, démonter || reducir, descomponer (hojarasca) || эксплуатировать
- Abbeilen** *n* der Wurzelanläufe || laying in, rounding up, removal of buttresses, facing || égobelage *m* || corte *m* de las costillas basales || обтёсывание *n* комел
- Abblätterung** *f* der Rinde || flaking off of the bark, scaling ~ ~ ~, exfoliation ~ ~ ~ || détachement *m* de l'écorce en feuillet || descortezamiento *m*, caída *f* de la corteza || облуп *m* коры
- abborken** → **entrinden**
- Abböschung** *f*; **Abschrägung** *f* || slope of sides, side slope || talutage *m*, fruit *m* || escarpa *f*, talud *m* || откос *m*
- Abbrechen** *n* der Gipfel; ~ ~ Kronen || crown break || écimage *m*, éhoup(p)age *m* || des-punte *m* de la cúspide, ~ de la copa || отломка *m* кроны
- abbrennen** || to burn off, ~ over, to clear by burning || être consumé par le feu, brûler || quemar || сжигать
- Abrennen** *n* || burning || brûlage *m*, incinération *f* || quema *f*, roza *f* a fuego || поджигание *n*, поджиг *m*, сжигание *n*
- Abrennen** *n*, beschleunigtes || forced burning || brûlage *m* accéléré || quema *f* acelerada || ускоренное сжигание *n*
- Abrennen** *n*, flächenweises || broadcast burning || brûler par surfaces, écobuer || quema *f* por superficie || сжигание *n* площадями
- Abrennen** *n*, streifenweises || strip burning || brûler par bandes || quema *f* por fajas || сжигание *n* полосами
- Abrennen** *n* unter Kontrolle || controlled burning || brûler sous surveillance || quema *f*, гоме *m* a fuego bajo control || сжигание *n* под контролем
- Abbusch-Gerät** *n* || brush killer || appareil *m* à débroussailler, débroussaillanteuse *f* || cuchillón *m* rozador, rozón *m* (CH.) || кусторез *m*
- ABC-Boden** *m* || ABC-soil || ABC-sol *m*, ~-terrain *m* || suelo *m* ABC || почва *f* ABC
- abfahren** (Holz) || to remove, to haul, to cart away, to carry off || charrier (du bois) || acarrear (maderos), sacar productos maderables || вывозить (лес)
- Abfall** *m* (Holzform) || taper(ing) || défilement *m*, décroissement *m*, décroissance *f* || ahuzamiento *m* || скат *m*, отпад *m*

- 1 **Abfallbeseitigung** *f* || clearance of waste, slash  
2 disposal || nettoyage *m* d'une coupe,  
3 enlèvement *m* de déchets || despeje *m* de  
4 desperdicios || устранение *n* отбросов
- 5 **abfallen** (Stamm, Brett) || to taper || diminuer,  
6 décroître || desprender (árbol, tabla) ||  
7 спадать (сбер)
- 8 **abfallen** (Gelände) || to slope || être incliné,  
9 être en pente || pendiente *f*, declive *m*  
10 (terreno) || спадать (местность)
- 11 **Abfallholz** *n* || slashings, refuse wood, waste ~,  
12 cull ~, offal timber || déchet *m* de bois ||  
13 madera *f* de desecho || древесные отбросы  
14 *m pl*
- 15 **Abfallholz** *n* (im Schlag) || collars, slash(ings) ||  
16 déchets *m pl* de bois, rémanants *m pl* ||  
17 desechos *m pl* de madera (en la corta) ||  
18 лесной хлам *m*, порубочные остатки *m pl*
- 19 **abfällig** → **abholzig**
- 20 **Abfallreisig** *n* || lop and top || déchets *m pl*,  
21 menus branchages *m pl* || desperdicio *m* de  
22 ramas, ~ ~ leña, ~ ~ menuda || хворост-  
23 отброс *m*
- 24 **Abfallzerkleinerer** *m* || refuse grinder, hog,  
25 edging chipper, slasher || broyeur *m* de  
26 déchets, hachoir *m* ~ ~ || desfibrador *m* de  
27 madera de desecho || дробилка *f* лесных  
28 отходов
- 29 **Abfangen** *n* (von Niederschlägen) || interception  
30 || recueillir des précipitations atmo-  
31 sphériques || interception *f* (de las precipita-  
32 ciones) || сбор *m* (осадков)
- 33 **Abfindung** *f durch Waldboden || settlement of  
34 rights of common use by giving a plot of  
35 woodland || cantonnement *m* || compensa-  
36 ción *f* por suelo forestal || расплата *f* лесной  
37 почвой*
- 38 **Abfluß** *m*; ~ menge *f* || run-off, flowing off ||  
39 écoulement *m* || desagué *m*, cantidad *f* de  
40 derrame, gasto *m* || сток *m*, сточная масса *f*
- 41 **Abflußgraben** *m*; **Ableitungsgraben** *m* ||  
42 drain(ing ditch), leader || fossé *m* d'évacua-  
43 tion, ~ d'écoulement, ~ de dérivation. ~ de  
44 décharge, ~ ~ drainage || zanja *f* de desagué,  
45 canal *m* de ~ || сточная канава *f*
- 46 **Abflußmenge** *f* → **Abfluß** *m*
- 47 **abformig** → **abholzig**
- 48 **Abforstung** *f* || deforestation || déboisement *m*,  
49 défrichement *m*, déforestation *f* || desmorte  
50 *m* || вырубка *f*
- 51 **Abfuhr** *f* || removal, haulage, hauling, extrac-  
52 tion, carting off, transport(ation) || vidange *f*  
53 (de bois), enlèvement *m* (par charroi) ||  
54 acarreo *m*, transporte *m* de evacuación,  
55 arrastre *m* (Sp.) || вывозка *f*
- 56 **Abfuhrerlaubnis** *f*; ~ schein *m* || permission to  
57 remove || permis *m* de vidange, permis *m*  
58 d'enlèvement || autorización *f* para el trans-  
59 porte de evacuación, licencia *f* de saca (Sp.)  
60 || разрешение *n* вывозки
- 61 **Abfuhrfrist** *f* || removal period || délai *m* de